



STYLE67/ADOBE

Der Weg zur DSGVO

Planen Sie ihren Weg zur Bereitschaft für die DSGVO

Bereitschaft für die DSGVO ist sehr wichtig und eine Geschäftsnotwendigkeit, aber viele Organisationen haben Schwierigkeiten mit den komplexen Compliance-Anforderungen. IBM Cloud kann bei diesen Schwierigkeiten helfen

Organisationen nähern sich schnell der Einführungsfrist für die Compliance mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 und sollten über eine Strategie verfügen, um die strengen Anforderungen im Zusammenhang mit dem Umgang mit personenbezogenen Daten von EU-Datensubjekten zu erfüllen.

Viele Organisationen haben Schwierigkeiten mit den DSGVO-Compliance-Anforderungen, und der Prozess ist zweifelsohne komplex. Jedes Unternehmen, das bestehende Datenschutzgesetze erfüllt, wird zusätzliche Pflichten haben, und die neuen Prinzipien können eine Umstellung sowohl in kulturellen Haltungen als auch technologischen Anforderungen nötig machen. Die DSGVO betrifft Menschen, Prozesse und Technologie.

Die neuen Bestimmungen betreffen jedwede Organisation, die Daten von Subjekten in der EU speichert; unabhängig davon, ob sie eine physische Präsenz in der EU besitzen, müssen sie die Bestimmungen erfüllen, wenn sie kostenpflichtige oder kostenlose Güter oder Dienstleistungen anbieten, oder personenbezogene Daten sammeln, hosten, kontrollieren oder verarbeiten. Es ist des Weiteren möglich, dass Zulieferer erwarten, dass ihre Partner die DSGVO erfüllen, um ihre Risiken zu minimieren.

DSGVO-Bereitschaft ist sehr wichtig und eine Geschäftsnotwendigkeit. Potenzielle finanzielle Strafen bei Nichterfüllung sind erheblich - bis zu 20 Millionen Euro oder 4% des Gesamtertrags des vorangegangenen Jahres, je nachdem was höher ist - und es gibt keine Übergangsfrist nach dem Inkrafttreten. Eine Durchsetzung ist ab dem ersten Tag möglich, aber das Risiko einer Rufschädigung kann ebenso schwer wiegen wie die Gefahr finanzieller Strafen.

Die Botschaft ist, dass personenbezogene Daten keine Selbstverständlichkeit mehr sind, und dass Organisationen wissen müssen, welche Daten sich wo befinden, wer Zugriff auf sie hat und aus welchem gültigen Grund.

Jedes Unternehmen, das bestehende Datenschutzgesetze erfüllt, wird weitere Pflichten haben. Die DSGVO betrifft Menschen, Prozesse und Technologie.



Datenverarbeitungsregeln

Die DSGVO-Verpflichtung zu Rechtmäßigkeit und Zustimmung bedeutet, dass Daten nur dann verarbeitet werden können, wenn eine der vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt ist: Zustimmung, Notwendigkeit, rechtliche Verpflichtung, Schutz, öffentliches Interesse, öffentliche Gewalt oder legitimes Interesse.

Jede Organisation, die mit Daten umgeht, die ein EU-Datensubjekt identifizieren können, muss über die notwendigen Erlaubnisse und klare Anweisungen zum Umgang verfügen. Dies ist eine Konversation über einen Geschäftszweig, die die gesamte Organisation einbeziehen sollte.

IBM Cloud kann bei diesen Herausforderungen helfen, um ein DSGVO-Programm einer Organisation zu unterstützen, um Sichtbarkeit und Transparenz darüber herzustellen, wo Daten residieren, und Datensicherheits- und Datenschutzanforderungen zu fördern.

Es ist unerlässlich, die Schlüsselprinzipien der DSGVO zu erfassen, die ausgeweitete Handlungsrechte für EU-Datensubjekte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten beinhalten, inklusive eines Rechts auf Löschung, in dessen Rahmen eine Person ein Geschäft auffordern kann, sie zu „vergessen“, indem ihre Daten gelöscht werden, mit Ausnahme der Daten, die aus rechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen, wie etwa finanzielle Transaktionen. Das Recht auf Datenübertragbarkeit erlaubt es Personen, ihre personenbezogenen Daten einzufordern und für ihre eigenen Zwecke über verschiedene Dienste hinweg wiederzuverwenden. Es erlaubt ihnen, personenbezogene Daten leicht von einer IT-Umgebung zur anderen zu bewegen, kopieren oder transferieren, ohne Behinderungen bei der Nutzung.

Speicherung, Schutz und Sammlung von Daten müssen möglicherweise radikal geändert werden, aber die Bestimmungen bieten gleichzeitig auch eine Chance, Effizienz zu verbessern, und die Möglichkeit zur Innovation durch Datennutzung.

Chance statt Verpflichtung

IBM ist davon überzeugt, dass DSGVO-Bereitschaft sowohl Kunden als auch Geschäftspartnern einen Wettbewerbsvorteil bietet und als Chance betrachtet werden sollte - nicht nur als Verpflichtung. Eine transparente Kontrolle über Daten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg, im Wissen, welche Daten sich wo befinden - auf lokalen Laufwerken, zentral gespeichert, als Backup oder in Dateien - hilft dabei, Geschäftschancen zu identifizieren, wobei Daten ein Firmenvermögen werden.

Personenbezogene Daten können nicht mehr als selbstverständlich hingenommen werden - Organisationen müssen wissen, welche sich Daten wo befinden, wer auf sie zugreifen kann und aus welchem gültigen Grund.



Die Datenqualität muss aufrechterhalten werden, indem redundante, überflüssige und unwichtige Daten gelöscht werden, um Kosten und Risiken zu minimieren.

Transparenz kann Organisationen auch dabei helfen, ihre DSGVO-Verpflichtungen im Falle einer Datenschutzverletzung zu erfüllen. Organisationen stehen nur 72 Stunden zur Verfügung, das Ausmaß des Vorfalls zu bestimmen und die Betroffenen und die Regulierungsbehörde zu informieren.

Fabio Benedetti, DSGVO-Leiter bei IBM Cloud Architecture, sagt, dass IBM Cloud einer Organisation dabei helfen kann, die DSGVO-Anforderungen zu erfüllen und Probleme mit der Sichtbarkeit im Umgang mit Daten zu beheben.

„Organisationen wollen Gewissheit über die Residenz ihrer Daten; wo sie gespeichert sind, und wer noch auf sie zugreifen kann, wenn sie die Datenverarbeitung einem Drittanbieter übergeben. IBM Cloud zieht sehr deutliche Grenzen bei der Speicherung von Daten und dabei, wer Zugriff haben sollte, mit klaren Richtlinien. Dies gibt der Organisation die Möglichkeit, vollständige Sichtbarkeit und Verständnis für Datenzugriff und -speicherung zu haben.

Organisationen finden Unterstützung auf dem Weg zur DSGVO-Bereitschaft durch IBMs fünfstufiges Framework: Bewerten, Entwerfen, Transformieren, Betreiben und Anpassen.

Wenn Organisationen sich in einem frühen Stadium ihres Wegs zur DSGVO-Bereitschaft befinden und Hilfe bei der Identifikation von Daten und der Erfassung von Anforderungen und Prozessen benötigen, kann IBM durch seine Global Business Services (GBS) Beratungsdienste für eine DSGVO-Bereitschaftsbewertung anbieten. Diese Tiefenanalyse der Organisation der IT-Infrastruktur kann den Fortschritt zur DSGVO-Bereitschaft beschleunigen.

Die Bereitschaftsbewertung bietet einen Überblick darüber, wo Daten angesiedelt sind - und deckt dabei sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Datenquellen ab - und wie diese Daten verwaltet werden. Ein Strategieplan kann dabei helfen, Risiken zu identifizieren, sodass Maßnahmen ergriffen und gute Praxis und Initiativen weiterentwickelt werden können. IBMs Beschleunigungswerkzeuge für das Erkennen von personenbezogenen Daten für die DSGVO können den Entdeckungsprozess von sensiblen und personenbezogenen Daten voranbringen.

Eine gesamtheitliche Datenerfassung kann einer Organisation beispielsweise dabei helfen, die DSGVO-Frist einzuhalten, eine Zugriffsanfrage eines Datensubjekts innerhalb einer akzeptablen Frist von vier bis sechs Wochen zu erfüllen. Zusätzlich gibt die Entdeckung personenbezogener Daten einer Organisation Klarheit darüber, wie sie personenbezogene Daten nutzt, was sie in die Lage versetzt, Aufzeichnungen von Datenverarbeitungsaktivitäten zu machen und zu unterhalten, was in Artikel 30 der DSGVO verlangt wird.

Transparente Kontrolle

Sobald eine Organisation über ein deutlicheres Bild von den zu unternehmenden Schritten verfügt, bietet IBM Cloud die Möglichkeit, ihre Daten zu speichern und zu verarbeiten.

Als Datenverantwortlicher ist die Organisation letztverantwortlich für die Erfüllung der Bestimmungen. IBM Cloud kann jedoch bei der Organisation und Verarbeitung von Daten helfen.

IBM Cloud ist eine der ersten Organisationen, die den EU-Cloud-Datenschutzverhaltenskodex unterzeichnet haben, um Organisationen, die sich Sorgen um Datenschutz, Sicherheit und Information Governance machen, Gewissheit zu bieten.

„Es gibt genau definierte Schlüsselverfahren, -prozesse und technische Kontrollen, die von Organisationen definiert wurden, die Industriestandards für Datenschutz festlegen, und wir nutzen diese Industriestandards, um unsere Kunden auf dem Weg zur DSGVO zu unterstützen“, sagt Benedetti.

Datenresidenz innerhalb der EU ist ein Schlüsselanliegen für viele Organisationen, die auf

Die DSGVO-Bereitschaftsbewertung von IBM bietet eine Tiefenanalyse der Organisation der IT-Infrastruktur und kann den Weg zur DSGVO-Bereitschaft beschleunigen.

DSGVO-Compliance hinarbeiten, und IBM Cloud kann hier Sicherheit bieten, da es ein umfassendes europäisches Netzwerk von Datenzentren mit 16 voll einsatzfähigen Cloud-Datenzentren in ganz Europa besitzt.

„IBM Cloud verwaltet die Sicherheit, vollständige Authentifizierung und Zugriffskontrolle und Überwachung von Daten auf Dienstebene, und Organisationen wissen, wo sich ihre personenbezogenen Daten befinden. Zugriff auf Kundendaten ist von außerhalb der EU-Regionen nicht möglich, wenn kein genehmigter Zugriff gewährt wird, um ein Problem zu lösen“, sagt Benedetti.

Organisationen können die komplette Kontrolle und Kenntnis darüber gewinnen, wo sich ihre personenbezogenen Daten befinden und wo sie verarbeitet werden, was Datenübertragungsrisiken reduziert.

Vertrauen in Verschlüsselung

Benedetti sagt: „Ein zusätzlicher Nutzen ist, dass EU-Organisationen die Sicherheit haben, dass transaktionale und Geschäftsdaten, wo sie nicht im direkten Bezug zur DSGVO-Compliance stehen, ebenfalls durch die Verwendung von IBM Cloud geschützt werden.“

„Vom Standpunkt des Kunden sind Verschlüsselung und Hardwaresicherheit und -platzierung sehr wichtige Faktoren auf dem Weg zur DSGVO-Compliance, und IBM Cloud bietet Gewissheit in diesen beiden Punkten“, sagt Benedetti.

Die IBM Cloud und ihre Datensicherheitsplattform helfen dabei, sensible Daten zu schützen, wo immer sie residieren, und bieten eine vollständige Palette von Datenschutzfähigkeiten.

Verschlüsselungs- und Pseudonymisierungstechniken minimieren Datenrisiken, und obwohl die DSGVO nicht vorschreibt, welche Sicherheitsmaßnahmen eine Organisation treffen muss, erwähnt sie diese zwei spezifischen Kontrollmechanismen. Diese sind wichtig, weil die DSGVO vorgibt, dass ein Datensubjekt möglicherweise nicht über eine Datenschutzverletzung informiert werden muss, wenn die personenbezogenen Daten für Personen ohne Zugriffsberechtigung für die Daten unverständlich gemacht wurden.

Mit IBM Cloud sind Daten durch starke Fähigkeiten gegen Verletzungen geschützt. Diese Fähigkeiten beinhalten eine sichere Virtualisierung, die fortgeschrittene Workload-Sicherheit bietet, und Verschlüsselungsfähigkeiten, Multi-Cloud-Datenverschlüsselung, die dabei hilft, Daten vor Missbrauch zu schützen, und Schlüssel-Schutz, der es Organisationen ermöglicht, sensible Daten im Ruhezustand zu verschlüsseln, und leicht den gesamten Lebenszyklus von kryptografischen Schlüsseln, die zur Verschlüsselung von Daten verwendet werden, zu erstellen und zu verwalten.

Cloudbasierte Hardware-Sicherheitsmodule (HSM) sind normenbasiert und unterstützen die regulatorischen Anforderungen einer Organisation und helfen bei der Ermöglichung von Datensicherheits-Governance.

Finden, klassifizieren, schützen

Unterdessen helfen integrierte Datenklassifikationsfähigkeiten einer Organisation dabei, die wichtigsten personenbezogenen Daten zu finden, zu klassifizieren und zu schützen, sei es in der Cloud oder im Datenzentrum.

Indem sie die Vorteile von IBM Cloud nutzen, finden Organisationen Unterstützung beim Erreichen von DSGVO-Bereitschaft. Es fällt ihnen leichter ihre Bereitschaft für die Prinzipien der DSGVO unter Beweis zu stellen und sich nach dem Prinzip von „Datenschutz durch Technik und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen“ zu richten.

Das hochmoderne Prinzip der DSGVO sicherzustellen, dass Prozesse und Werkzeuge

„Vom Standpunkt des Kunden sind Verschlüsselung und Hardwaresicherheit und -platzierung sehr wichtige Faktoren auf dem Weg zur DSGVO-Compliance, und IBM Cloud bietet Gewissheit in diesen beiden Punkten“

**-Fabio Benedetti,
IBM**

technischen Weiterentwicklungen Rechnung tragen schreibt kontinuierliche Risikobewertung vor, und IBM Cloud verschreibt sich der Erfüllung von Datenschutz durch Technik. Dieses Konzept hilft dabei einzugrenzen, was spezifisch notwendig ist, um personenbezogene Daten zu schützen.

DSGVO-Bereitschaft kann nicht über Nacht erreicht werden, aber die Einführungsfrist rückt näher, und IBM Cloud kann dabei helfen, den Weg zur Bereitschaft zu beschleunigen, indem es eine „Immunsystem-Strategie“ anbietet, um beim Schutz von personenbezogenen Daten zu helfen.

Organisationen können durch einen Umzug zu IBM Cloud Sicherheit gewinnen, dass ihnen beim Erfüllen ihrer Pflichten und Reduzieren des Risikos, potenziell Geldstrafen und Rufschäden ausgesetzt zu sein, geholfen werden kann. Sie können auch neue Wege identifizieren, Daten zu nutzen und Vertrauen zu schaffen, dass ihre Organisation gut aufgestellt ist, um in der Europäischen Union Geschäfte abzuwickeln.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über den Weg zur DSGVO-Bereitschaft bei IBM selbst und über unsere DSGVO-Fähigkeiten und Angebote zur Unterstützung Ihres Wegs zur Compliance. ■

Haftungsausschluss: *Kunden sind selbst verantwortlich für ihre Compliance mit verschiedenen Gesetzen und Bestimmungen, inklusive der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Kunden sind allein verantwortlich für das Einholen kompetenter Rechtsberatung im Sinne der Identifikation und Interpretation relevanter Gesetzgebungen, die das Geschäft des Kunden und jedwede Handlungen die Kunden möglicherweise vornehmen müssen, um solche Gesetze einzuhalten, betreffen können. Die Produkte, Dienstleistungen und anderen Fähigkeiten, die hier beschrieben werden, sind nicht für alle Kundensituationen geeignet und besitzen möglicherweise eine beschränkte Verfügbarkeit. IBM bietet keine Rechts-, Buchführungs- oder Wirtschaftsprüfungsberatung an und behauptet und garantiert nicht, dass seine Dienstleistungen oder Produkte sicherstellen, dass Kunden jedwedes Gesetz oder jedwede Bestimmung erfüllen.*

